

Angabe von Anzeigen, Adressen, etc.

Morgenblatt.

Die amerikanische Note.

Die Antwortnote der amerikanischen Regierung ist, abgesehen von ihrem schon bisher fast allgemein bekannten anmaßenden Lärm, an sich aller sachlichen Logik bar...

1) Der Fall der „Suffey“ wird lediglich auf Grund der ohne weiteres als beweiskräftig anerkannten Angaben nur gegnerischer Zeugen und angeblicher Sachverständigen...

2) Der Kapitän soll den Kurs geändert haben, um einem Torpedo auszuweichen. Warum einem Torpedo? Das kann doch eben so gut, wenn überhaupt, einer Mine wegen geschehen sein.

3) Der Torpedo muß nach der Note von einem deutschen Unterseeboot abgefeuert worden sein. In der Anlage zur Note wird aber in einem Zuge als beweiskräftig der Vergleich der angeblich aufgefundenen Bruchstücke...

Diese Art Beweisführung ist ganz und gar nicht überzeugend, vielmehr äußerst verdächtig.

Wilson und Lansing hätten nebenher zu folgendem Schluß kommen müssen:

Weil die Franzosen und Engländer deutsche Torpedos besitzen, womit sie in der Lage waren, sie nachzuahmen und selbst anzuwenden, weil sie nicht mehr ein- und ausstießen, wie sie sich gegen die deutschen Unterseeboote und damit gegen ihre sichere Niederlage...

So wäre es unparteiisch und richtiger gewesen. Aber noch weiter:

4) Ein Unterseeboot wurde nach der Anlage zur Note nicht gesehen, folglich, oder besser, demnach habe ein solches und noch dazu ein deutsches torpediert und sei untergetaucht gewesen.

Das ist der Gipfel. Im Gegenteil, weil bei dem klaren Wetter und der ruhigen See ein Unterseeboot nicht gesehen wurde, war eben keines da und deshalb erst recht kein deutsches.

Es ist doch geradezu ein Wöllmilch, von einem Gegenstande, den niemand gesehen hat, dessen Vorhandensein und sogar eine Eigenschaft, die Rationalität, behaupten zu wollen...

Allein zutreffend wäre es doch gewesen, zu sagen: Wahrscheinlich hat eine Treibmine, durch die Strömung oder den Sog des Schiffes herbeigezogen, die Zerkünderung veranlaßt, wenn es nicht etwa ein von englischer oder französischer Seite in perfider Absicht verursachter Anstich war.

5) Wenn, wie weiter in der Anlage angegeben ist, an jenem Tage und in jener Gegend, wo die „Suffey“ angegriffen wurde, kein anderes deutsches Unterseeboot Dampfer angegriffen hat, so folgt daraus ebenso und erst recht, daß die „Suffey“ von einem deutschen Unterseeboot gerade nicht angegriffen worden ist, denn es war ja dann weit und breit keines da, nicht bloß am Tatort.

Noch einige wenige wichtige Nebendinge zeigen die fehlende Logik des amerikanischen Staatslenkers und seines Helfers. Doch genug.

Der Haß trübt, wie überall im Leben, den klaren Blick und verdunkelt den Verstand.

W.B. Berlin, 2. Mai. Im Haushaltsausschuss des Reichstages nahm heute Staatssekretär von Jagow vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort. Im Hinblick auf die Wichtigkeit der amerikanischen Frage hätte die Regierung über den Stand der Dinge gern schon heute bei Wiederaufnahme der parlamentarischen Arbeit Mitteilungen

Der österreichisch-ungarische Kriegsbericht.

W.B. Wien, 2. Mai. (Austriak)

Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Bei den Kämpfen im Adamello-Gebiete wurden 87 Alpini gefangen genommen. In den Dolomiten griffen die Italiener früh unsere Stellungen auf dem Coda del Ancoua und am Ruffredo an.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes von Hofer, Feldmarschallentwurf.

gemacht. Die Entscheidung stehe jedoch noch bevor. Sobald der Reichskanzler aus dem Hauptquartier zurückgekehrt sei, beabsichtigt er, der Kommission nähere Aufschlüsse zu geben.

Englische Linienverkehrsverhüte.

nmk. Wie jetzt bekannt gegeben wird, ist am Donnerstag das englische Linien Schiff „Aussel“, das dem Konteradmiral Freemantle als Flaggschiff diente, im Mittelmeer auf eine Mine gestoßen und gesunken. Durch diesen neuen Verlust ist die Zahl der seit Beginn des Krieges vernichteten englischen Linienfahrzeuge auf 12 gestiegen.

Kranke Kriegsgefangene in der Schweiz.

W.B. Konstanz, 2. Mai. Gestern Abend ist der erste Zug mit erholungsbedürftigen und kranken Franzosen, von denen sich in letzter Zeit eine große Anzahl hier angesammelt hatte, nach der Schweiz abgegangen.

Der Austausch der in Valais Kriegsgefangenen zwischen Deutschland und Frankreich beginnt demnächst wieder. Der Tag ist noch nicht genau festgesetzt.

W.B. Bern, 2. Mai. Die Unterbringung kranker Kriegsgefangener in den Kurorten der Schweiz geht weiter. In der letzten Nacht ist ein Zug aus Lyon mit 617 Deutschen in Bern angelangt.

Belgiens Kriegskosten.

□ Amsterdam, 2. Mai. (Tel. der Schles. Ztg.) Wie aus gut unterrichteter Quelle gemeldet wird, überschreiten die belgischen Kriegskosten seit dem Kriegsausbruch bereits 2000 Millionen Franken.

Sonderfriedensgerüchte.

W.B. Sofia, 2. Mai. Die „Agence Bulgare“ teilt mit, das Blatt „La Suisse“ habe die Nachricht gebracht, daß der bulgarische Gesandte in Wien, Lofchen, und der bulgarische Militärattaché in Bern, Oberstleutnant Tschernwenskow, in der Schweiz im Einvernehmen mit den türkischen Delegierten und mit den Vertretern der Vierverbandsmächte Friedensverhandlungen pflegten.

Ein neuer griechischer Protest.

W.B. Athen, 2. Mai. (Vom Vertreter des Wolffbüreaus.) Wie verlautet, hat die griechische Regierung Einspruch dagegen erhoben, daß die Engländer den deutschen Konsul in Drama, Künzler, bei Serres verhaftet haben.

Griechenland und die Entente.

Der neue Offizierbund. — Benifelistenversammlungen — Der Durchmarsch serbischer Truppen.

§§ Aus Athen, 1. Mai, berichtet die „Voss. Ztg.“: Die Ansicht der Benifelisten, Uneinigkeit in die Armee zu tragen, ist nicht ungewöhnlich. Die Offiziere aller Waffen und Grade haben sich durch Unterschrift feierlich verpflichtet, Blut und Leben einzusetzen, zur Rettung der Nation gegen jeden, sei es im Innern oder nach außen, der versuchen sollte, Griechenlands Unabhängigkeit, den alten, griechischen Boden oder die Souveränität des Königs und obersten Feldherrn anzutasten.

Eine am Montag vormittag in Patras abgehaltene Benifelistenversammlung brachte eine Wiederholung ähnlicher Szenen, wie sie sich letzthin in Athen ereigneten. Der frühere Minister des Innern im Kabinett Benifelos, Repuliz, und seine Anhänger waren die Zielscheibe empörter Zursue. Sie wurden mit faulen Eiern und mit Zitronen beworfen.

Die Gesandten der Westmächte haben zwar im Grundsatz die griechische Auffassung von der Unmöglichkeit des Durchmarsches serbischer Truppen als unbegründet anerkannt. Doch ist der Vierverband an der Unterstützung des serbischen Entschlusses innerpolitische Bedeutung habe. Infolge der griechisch-italienischen Zwischenfälle, die sich in den letzten Tagen wiederholten, (eine Gruppe Italiener hatte vergeblich versucht, in das Dorf Saliari einzudringen), hat die griechische Regierung erneut Verstärkungen an die nordepirrotische Grenze geschickt.

W.B. Paris, 2. Mai. „Agence Havas“. „Petit Journal“ erfährt aus Athen, daß es unrichtig sei, daß die Verhandlungen betreffend die Durchfahrt der serbischen Truppen durch Griechenland durch eine ablehnende Antwort Skuludis beendet wurden.

W.B. Der Londoner „Star“ greift nach einer Amsterdamer Meldung der „Voss. Ztg.“ die englische Regierung wegen der Lage der Verbündeten in Griechenland sehr scharf an und führt aus, daß die Nachrichten von dort sehr ernst und unbefriedigend lauten, woran wieder das Kabinett und namentlich die „Wartel- und Sehet-Minister“ schuld sind.

Kostüme

39.—

in blau, schwarz und farbig,
jugendliche Formen,
in moderner Ausführung

48.—

in fescher Form, sowie glatte, ruhige
Geschmacksrichtung,
in vielen Farben

68.—

in weiten Frauengrößen in dunkel
und hellfarbig, sowie jugendliche
Formen

78.—

in Sport-Covercoat und modernen
Farben, sowie in blau und schwarz
vorzüglicher Sitz

95.—

in Covercoat, vornehme Schneider-
arbeit, sowie Phantasieausführung,
in blau, schwarz und Modifarben

128.—

Modelle in sehr aparter Form,
in vielseitiger
Geschmacksrichtung

Covercoat-Mäntel

in verschiedenen Längen und Formen
in jeder Geschmacksrichtung
Mk. 29, 38, 49, 58, 75, 110
und höher

Blusen — Röcke — Unterröcke
Garnierte Kleider, entzückende Neuheiten.

Albert Michels

Spezialhaus für moderne und gediegene Damen- und Bäckfisch-Kleidung.
Eigene Mäntelfabrik größten Stils.

Ring 48
Schweidnitzerstraße 54
Verkauf nur Ring 48.

Bilanz am 31. Dezember 1915.

Nr.	Aktiva.	Betrag	
		M	ℳ
1.	Eisenerzfelder und Förderungsrechte sowie Kugelföhrer	1 617 000,00	
	am 1. Januar 1915	133 020,41	
	Zugang	1 750 020,41	
	ab: Abschreibung	357 020,41	1 393 000,00
2.	Kohlengruben und Förderungsrechte	7 637 200,00	
	am 1. Januar 1915	384 004,97	
	Zugang	8 021 204,97	
	ab: Abschreibung	484 004,97	7 837 200,00
3.	Hüttenwerke und Grundbesitz in und bei Jawahel, in Friedenshütte und in Gleiwitz	39 600 000,00	
	am 1. Januar 1915	5 867 480,81	
	Zugang	45 667 480,81	
	ab: Abschreibung	4 717 480,81	40 950 000,00
4.	Materialien und Produktbestände	7 462 026,61	14 836 664,26
5.	Effekten-Konto	500 000,00	6 969 026,61
6.	Beteiligungen an Unternehmungen und Verbänden		1 094 538,84
7.	Wechsel-Konto		32 103,60
8.	Kassen- und Giro-Konto		637 526,99
9.	Debitoren einschließlich Bankguthaben		16 228 928,02
10.	Hypotheken-Konto		350 000,00
11.	Konto zurückgekaufter eigener Aktien		838 330,25
12.	Kauttionen und Depots		66 125,00
13.	Ubal-Konto		595 470,00
			91 570 913,57

Dem Geschäftsberichte des Vorstandes haben wir nichts hinzuzufügen und beantragen die Erteilung der Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat.

Friedenshütte, im April 1916.

Der Aufsichtsrat.

Eugen Landau, Vorsitzender.

Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellschaft.

Die gestrige Generalversammlung beschloß für das Jahr 1915 die Verteilung einer sofort zahlbaren Dividende von 10 %.

Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt:

in Friedenshütte und in Gleiwitz bei den Gesellschaftskassen,

in Breslau bei der Bank für Handel und Industrie Filiale

Breslau vormals Breslauer Disconto-Bank,

bei dem Schlesiens-Bankverein,

in Berlin bei der Deutschen Bank,

Bank für Handel und Industrie,

Commerz- und Disconto-Bank,

Nationalbank für Deutschland,

den Herren Georg Fromberg & Co.,

Herrn E. L. Landsberger,

in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Bank Filiale Frankfurt,

Filiale der Bank für Handel und Industrie,

in Hamburg bei der Commerz- und Disconto-Bank,

Deutscher Bank Filiale Hamburg,

außerdem bei sämtlichen deutschen Filialen der oben genannten Institute.

Ferner teilen wir in Gemäßheit des § 244 G. B. mit, daß die

auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Herr Kommerzienrat Emil Berse,

Herr Bergart Georg Gothein, Herr Gerichtsassessor a. D. Kurt Lands-

berger und Herr Kommerzienrat Adolf Moser wieder gewählt sind.

Friedenshütte, den 3. Mai 1916,

Der Vorstand.

Dr.-Ing. Otto Niedt.

Terrain-Aktiengesellschaft Kleinburg

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1915.

Debent.

An Handlungs- und Grundstücksverwaltungs-kosten

Konto

Steuern-Konto

Zinsen-Konto

Vortrag auf neue Rechnung

Kredit.

Vortrag aus 1914

Grundstücks-Konto

Grundstücks-Ertrags-Konto

Bilanz-Konto per 31. Dezember 1915.

Aktiva.

An Grundstücks-Konto Kleinburg

Grundstücks-Beteiligungs-Konto Gabis

Grundstücks-Beteiligungs-Konto Friedeberg

Hypotheken-Konto

Debitoren-Konto

a) Bankguthaben

b) Vorkaufe an die Stadt Breslau

Ubal-Konto

Kassa-Konto

Passiva.

Vortrag aus 1914

Reservefonds-Konto

Hypotheken-Schulden-Konto Kleinburg

Hypotheken-Schulden-Konto Gabis

Hypotheken-Schulden-Konto Friedeberg

Dividenden-Konto

Straßen-Reserve-Konto

Ubal-Konto

Gewinn- und Verlust-Konto

Breslau, den 20. Februar 1916.

Terrain-Aktiengesellschaft Kleinburg.

Dr. Mancke.

Elektrische Straßenbahn Breslau.

Betriebseinnahmen (nur Bahn) im April 1916 = 102 892,45 Mk

Betriebseinn. (nur Bahn) v. 1. Jan. bis 30. April 1916 = 354 786,55 Mk

Aufbewahrung

von

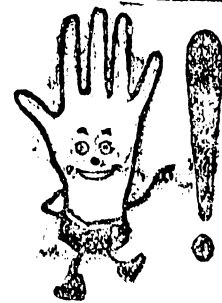
Pelz- und Wollwaren.

Kostenfreie Abholung.

Modernisierungen und Reparaturen
jeder Art jetzt billigst.

M. Boden, Ring 38.

Fernsprecher 821 und 2666.



Kinder-Handschuh 38 Pf.
Damen-Handschuh 45 Pf.
Herren-Handschuh 65 Pf.
Albert Fuchs,
Schweidnitzerstr. 40.

Künstlerische Vergrößerungen und Kopien

auch nach alten Bildern unter
Garantie für absolute Ähn-
lichkeit und Haltbarkeit von
Mk. 4,— an

Kronen-Atelier

Ohlauerstrasse 14.

Tel. 10448. Fahrstuhl.

Strohüte

für Damen, Herren und Kinder
direkt in der Fabrik
Freund & Krebs,
nur Karlsstr. 30, neben d. Hofkirche.
Strohüte werden modernisiert.

Eleg. Damenhüte von
neuester Badnisch- u. Mädchenhüte
5,00 Mark
Modellbuch, Stoffmtr. 50, l.



Militäreffekten,

Waffen, Helme für den Feld- u.
Garnisons-Bedarf empfehlen zu
billigen Preisen
Schulz & Liebig,
Inb. Paul Liebig, Schubbrücke 8.
Tel. 6527.

Nur noch kurze Zeit Alte Zahngebisse

zu nie wiederholten hohen Preisen,
für jeden Zahn 40 Pf. bis 1 Mk.,
für Platinplattenzähne 1 bis 4 Mk.
Vogel, Runderstr. 25, Sch. Schweidn.

Alte Zahngebisse Gold, Silber, Platin,

Schmuckfäden, Brillanten, Uhren
tauf zu allerhöchsten Preisen
Goppe, Altstädterstraße 15/16.

baumwoll. Strümpfe 68 S.
durchbr. 90 S.
Seidenstr. 1,25

Albert Fuchs,
Schweidnitzer Str. 49.

Es folgen Bogen 2, 3 und 4.

Die vorstehende Bilanz sowie das dazugehörige Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.

Friedenshütte, den 8. April 1916.

Die Revisions-Kommission.

Sackur. Böttcher.

Die vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Konto sind durch eine von uns hierzu bestellte Kommission besonders geprüft und in allen Teilen richtig befunden worden.

Handelsteil.

Kohlen- und Eisenindustrie in Polen.

* Im Auftrage seines Vorsitzenden, des Handels- und Gewerkschaftspräsidenten Berggrat Dr. Williger-Doppeln hat der Oberrheinische Berg- und Hüttenverein die wirtschaftlichen Verhältnisse Polens...

Von erheblicher Bedeutung sind auch die Eisenerzlagereisen in Ostgalizien. Es sollen nach den Schätzungen der Geologen in Polen Eisenerze in einer Gesamtmenge von bis 600 Millionen Tonnen vorhanden sein...

Einen sehr geringen Umfang hat die Eisenindustrie in Polen angenommen; nur die geringen mit ausländischem Kapital besetzten Werksbetriebe...

Sparlastenzustelle im März.

* Die deutschen Sparlasten ergaben im Monat März, wenn man von den Abgängen durch Kriegsanleihe-Zeichnungen abzieht, einen Zufluss von mindestens 120 Millionen Mark.

Gegen die Staffeln des Frachtturkundenstempels.

* Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin besaßen sich in ihrer jüngsten Sitzung u. a. auch mit der von der Steuerkommission des Reichstages beschlossenen Staffeln des Frachtturkundenstempels für Warenladungen...

Aktiengesellschaften.

* Terrain-Aktiengesellschaft Kleinburg. Die Bilanz für 1915 wird im Angeigentheil veröffentlicht.

* Oberrheinische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft. Im Angeigentheil wird die Bilanz für 1915 veröffentlicht.

* Erhöhung der Siegerländer Eisenerzpreise. Das Siegerländer Eisenerzsyndikat erhöhte die Verkaufspreise pro drittes Quartal für Roheisenerz um 28 M., für Kostpreiserz um 40 M. pro 10 t.

* B. Gehe u. Co. A.-G. in Dresden. Der Warenergebnis wird für 1915 mit 1,7 Millionen Mark ausgewiesen.

* B. Annener Gussstahlwerk. Aktien-Gesellschaft in Annen. In der Aufsichtsratsitzung wurde festgestellt, daß die ersten drei Vierteljahre des laufenden Geschäftsjahres einen recht befriedigenden Verlauf genommen haben.

* B. Berlin-Anhaltische Maschinenbau A.-G. In der Generalversammlung erklärte der Vorsitzende unter Bezugnahme auf die im Geschäftsbericht gemachten Mitteilungen...

* pr. Höchstpreise für Gerberinde in Österreich. Wie wir erfahren, hat die Regierung in Wien nunmehr Höchstpreise für den Verkauf von Gerberinden aus Fische und Eiche festgelegt.

* bl. Gute Ernteausichten in der Türkei. Aus Konstantinopel wird berichtet: Im Wilajet Konja ist eine außerordentlich ergiebige Ernte zu erwarten.

* C. T. I. Der Streik in der englischen Jute-Industrie, der vor mehr als 3 Wochen begann, ist nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten noch immer nicht beendet.

* B. Neue Ausfuhrverbote in der Schweiz. Wie mitgeteilt wird, hat der Schweizer Bundesrat für folgende Waren ein Ausfuhrverbot erlassen: Kaffeebohnen und andere kaffeehaltige Nahrungsmittel.

* B. Die Leipzig-Ober-Rauchwarenmesse, die am Sonntag ihren Anfang nahm, ist wie „Der Konfektionär“ mitteilt, ein vollen Erfolg für den deutschen Rauchwarenhandel.

* n. Vom Zudermarkt. Nach den Osterfeiertagen eröffneten die Zudermärkte in ruhiger Haltung, die auch während des größten Teils der Berichtwoche vorherrschend blieb.

In raffinierten Verbrauchszweigen, die in der Vorwoche sehr umfangreiches Geschäft aufzuweisen gehabt hatten, flaute der Verkehr nach dem Osterfest stark ab.

Neueste Handelsnachrichten.

* Berlin, 2. Mai. (Eigener Fernsprechkont.) Bei der Döring u. Lehmann, A.-G. für Bergbauwerkzeug-, Erd- und Bauarbeiten gelangt diesmal eine Dividende auf die Stammaktien (8 Proz. i. R.) nicht zur Verteilung.

* Herr Th. Wolfenberger, bisherige Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, ist zum Mitglied des Vorstandes der Mitteldeutschen Kreditbank mit dem Sitz in Frankfurt a. M. bestellt worden.

* Die neue Provisorenkonvention wird demnächst eine weitere Provisorenhöhung für Wrohmilberarten einleiten lassen.

* Die Holländische Eisenbahn-Gesellschaft bereinnahmte im März 1916 2682843 (+ 356 081) Gulden und seit 1. Januar 1916 8 111 290 (+ 1 048 969) Gulden.

* Dividendenproposale: Gladbacher Feuerversicherungs-Akt.-Ges. 180 (150) M pro Aktie, Gladbacher Rückversicherungs-Akt.-Gesellschaft wieder 25 M pro Aktie.

* Berlin, 2. Mai. Börseversammlung. Der Geschäftsverkehr vollzog sich an heutiger Börse wieder in ruhigen Bahnen, zumal der Berufsspekulation keine Anregungen nicht vorlagen.

* W. W. Wien, 2. Mai. Börsebericht. Der Börseverkehr eröffnete unter der Nachwirkung der gestern wirksam gewordenen Einflüsse in freundlicher Stimmung bei reger Nachfrage für Rüstungs-, Kohlen- und Petroleumaktien.

* W. New-York, 1. Mai. Die Börse eröffnete die neue Woche mit recht lebhaftem Geschäft. Der Umsatz betrug 910 000 Stück Aktien. Die Tendenz war zu Beginn nicht ganz einheitlich.

Table with columns: WTB, New-York, 1. Mai. (Schluss). Includes sub-tables for Gold, Bonds, and Aktienumsatz.

* W. W. New-York, 1. Mai. Fondsbörsen. Northern Pacific 68 1/2, United States 111 1/2, Illinois Central 101 1/2, Steel pref. 115 1/2 etc.

* Berlin, 2. Mai. Produktmarkt. Im Produktengeschäft bleibt es still und der Verkehr ist in den meisten Fällen schwierig geworden.

* W. T. B. New-York, 1. Mai. Warenberichte. Baumwolle, Getreide, Zucker, etc.

Table with columns: WTB, New-York, 1. Mai. Warenberichte. Includes sub-tables for Baumwolle and Zucker.

* W. T. B. New-Orleans, 1. Mai. Baumwolle. Middl. 12,00, Low middl. 11,50, Good ordin. 10,50, per Mai 11,95, per Juni 12,16, per Oktober 12,22, Dezember 12,34.

* W. T. B. Liverpool, 1. Mai. Baumwolle. Umsatz nichts, Export 1900 Ballen, davon 1900 Ballen amerikanische Baumwolle.

* W. T. B. London, 1. Mai. Metalle. Zinn per Kasse 200, per drei Monate 199, Kupfer per Kasse 183, per drei Monate 126 1/2, Zink per Kasse 99, per drei Monate 92, Blei 34 1/2, Electrolith 145.

* W. T. B. Chicago, 1. Mai. Getreide. Weizen, Mais, etc.

Table with columns: WTB, Chicago, 1. Mai. Includes sub-tables for Weizen and Mais.

* W. T. B. Amsterdam, 2. Mai. Leinöl per Juni 54 1/2, per Juli 55 1/2, per August 55 1/2. Kaffee ruhig, Santos per Mai 58 1/2, Juni 58.

Kleine Kunstnachrichten.

— Unser schlesischer Landsmann, der in Breslau hochgeschätzte...

Lokales.

* Breslau, 2. Mai.

Breslauer Kriegsausstellung.

* In der Kriegsausstellung im Frieberg werden neben den Kriegsbildern die Sonderausstellungen nicht geringere Beachtung verdienen...

Wie die Kriegsblinden-Bibliothek entsteht.

Die Entstehung der Kriegsblinden-Bibliothek, örtlich nach bezeichnen „Schlesische Blindenbibliothek“ genannt, mit den modernen Methoden...

Wünsche der Zigarrenfabrikanten.

* Eine Anzahl Tabak- und Zigarrenfabrikanten, darunter auch solche aus Breslau, haben eine Eingabe an die Reichstags-Abgeordneten gerichtet...

fähige einen größeren Ertrag aufbringen würde. — Man kann die von den Tabakfabrikanten geäußerten Befürchtungen...

Verschiedene Nachrichten.

— Die goldene Hochzeit feierte heute Dienstag der Stadtrat a. D. und Stadthalter Julius Frey mit seiner Gattin. Die feierliche Einsegnung fand vormittags 11 Uhr in der Bernhardskirche...

— Das am kommenden Sonntag (7. Mai) in der Johanneskirche nachmittags 6 1/2 Uhr stattfindende Konzert soll weitesten Kreisen zugänglich gemacht werden...

Theater.

(Mitteilungen der Büros.)

Stadttheater. Bei der letzten „Rosenkavalier“-Ausführung sang Julius Wilhelm zum fünfzigsten Male den Baron Ochs von Lerchenau...

Bereinsnachrichten.

— Der Militärverein ehemal. Kameraden der 10. Inf. Abt. hält seine nächste Vereinsversammlung am Sonntag, den 6. Mai, abends 8 1/2 Uhr...

[Liedlich-Theater.]

Im Liedlich-Theater wird seit dem 1. Mai die „Spießbürgergeschichte“ von Julius Wischniowski „Der lustige Waga und“...

[Politische Nachrichten.]

Gefunden wurden: ein Fünfmarkschein, ein goldener Kränzen, eine graue Kränzenmütze, ein braunes Leder...

Geldtaschen mit 8,70 Mark, eine schwarze Geldtasche mit über 16 Mark, eine braune Geldbörse mit etwa 30 Mark, eine Geldtasche mit 15,10 Mark...

Inseratenteil.

Advertisement for Biliner Natron-Lithion-reicher alkalischer Sauerbrunn. Includes an image of a bottle and text describing its medicinal properties.

Advertisement for Sommersprossen (sun spots) treatment, mentioning Chloro-Hautbleichcreme.

Advertisement for Pension Jun-Dresden, Sidonienstraße 5/7, an Hauptbahnhof.

Advertisement for Papier-Sammlung des Vaterländischen Frauen-Vereins, Breslau-Stadt, vom 26. April bis 23. Mai 1916.

Detailed advertisement for the Papier-Sammlung, listing various types of paper and the names of participating vendors.

Advertisement for Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins, Breslau-Stadt, listing the board members.

Advertisement for Preussisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie, detailing prize amounts and drawing dates.

Advertisement for Die Königl. Lotterie-Einnehmer in Breslau, listing the names and addresses of the lottery collectors.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Marta** mit Herrn Dr. phil. **Willi Durynek** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Josef Felge, Maurermeister,
und Frau **Maria-Agathe, geb. Kusch.**

Marta Felge,
Dr. phil. **Willi Durynek,**
Verlobte.

Breslau-Kleinburg, im Mai 1916.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hocherfreut an

Breslau, den 2. Mai 1916
Hedwigstraße 38

Gerichtsassessor Dr. **Mankiewicz**
und Frau **Alice, geb. Sussmann.**

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen voller Freude an

Breslau 16, den 1. Mai 1916

Hermann Klee
und Frau, geb. **Zweiniger.**

Am 27. April fiel unser geliebter Sohn, Bruder und Bräutigam

Architekt
Rudolf Gottschalk,
Offiz.-Stellvertr. in einem Minenwerfer-Bataill.

Breslau, den 2. Mai 1916.

Helene Gottschalk,
geb. **Riebensahn.**
Käthe Gottschalk.
Gertrud Müller.

Eul

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser Heber i. a. B., **cand. phil.**

Herbert Contag,

Kriegsfreiwilliger in einem Reserve-Infanterie-Regt., am 28. August 1915 auf der Fahrt nach Sibirien als verwundeter Kriegsgefangener gestorben ist.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Die Turnerschaft Suevia.

I. A. Dr. phil. **R. Schaede.** A. H.

Im Dienste des Vaterlandes erlitt den Tod durch Absturz der

Kriegsfreiwillige, Flugzeugschüler
Heinz G. Wegner

von der Flieger-Ersatz-Abteilung Nr. 11
im Alter von 23 Jahren.

Breslau, den 2. Mai 1916.

In tiefer Trauer

Gustav Wegner, Geheimer Baurat
bei der Königl. Eisenbahndirektion Breslau,
Marie Wegner, geb. Witt,
Richard N. Wegner, Dr. med. et phil.,
Privatdozent an der Universität Rostock,
z. Zt. Arzt beim Lazarettzug vom Roten Kreuz,
Armin T. Wegner, Dr. jur.,
z. Zt. in türkischen Diensten,
Theophila Witt, als Großmutter,
Wernigerode.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 5. Mai 1916, nachmittags 4½ Uhr, von der Kapelle des Militärfriedhofes, Kirschallee (Lohestraße) statt.

Statt Karten.

Am 27. April d. J. starb den Heldentod fürs Vaterland unser lieber Sohn, Bruder, Bräutigam, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Vetter,

Dr. phil. **Frik Streich,**
Kriegsfreiwilliger im Inf.-Feld-Art.-Regt. Nr. 11.

In tiefem Schmerz zeigen dies an

Breslau, den 2. Mai 1916
Anderssenstraße 11

Rechnungsrat **G. Streich** und Frau, als Eltern.
Ger.-Assessor Dr. **Hans Streich,**
z. Zt. im Felde, als Bruder.
Elfriede Menzel, als Braut.
Fabrikbesitzer **Friedrich Menzel** und Frau,
als Schwiegereltern.

Die Beerdigung unseres inniggeliebten Sohnes und Bruders, des

Einj.-Kriegsfreiwilligen
Walter Reimann

Feldart.-Regiment 42, Stab II

findet Freitag, den 5. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Kommunalfriedhofes in Oswitz aus statt.

Breslau, den 2. Mai 1916.
Altbüßerstraße 41.

Carl Reimann, Bäckermeister,
und Frau **Auguste, geb. Dehmel.**
Charlotte Reimann als Schwester.

E!

Am 4. v. M. verstarb im 68. Lebensjahre unser Heber E. A. H.

Rechnungsrat

Oskar Gradenwitz

aus Berlin
(G. K. 1872-76).

Wir halten sein Andenken in Ehren.

Breslau, den 3. Mai 1916.

Der A.-H.-Verband der Sängerschaft **Leopoldina.**
Lux.

Am 29. April entriß uns der Tod unseren heißgeliebten, guten Gatten, Sohn und Bruder

Tierarzt

Dr. phil. **Siegmond Süßbach,**

Veterinär einer Mag.-Fuhrp.-Kol.

Ein edler, zuverlässiger Charakter, ein durch reiche Gaben des Geistes und Herzens ausgezeichnetes Leben ist uns und dem mit allen Kräften seiner Persönlichkeit geliebten deutschen Vaterlande in ihm erloschen.

Frau **Olga Süßbach, geb. Köhler.**

Frau **Eveline Süßbach, geb. Hirsch.**

Mathilde Süßbach.

Die Beerdigung findet am 3. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des jüd. Friedhofes in Cosel aus statt.
Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute nacht endete ein sanfter Tod das arbeitsreiche Leben meiner geliebten, treusorgenden Mutter, der

verw. Frau Kaufmann

Emilie Bergemann,
geb. **Pulst.**

Breslau VIII, den 2. Mai 1916.
Paradiesstraße 5.

In tiefer Trauer
Artur Bergemann,
Amtsgerichtsrat.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. d. M., nachm. 4 Uhr, von der Begräbniskapelle des Bernhardin-Friedhofes in Dürrgoy aus statt.

Heute nacht entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Hedwig von Wiese
und **Kaiserswaldau,**

geb. **Fischer,**

im Alter von 63 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Görlitz O.L., den 2. Mai 1916

Seidenberger Straße 9

Friedrich von Wiese und **Kaiserswaldau,**
Hauptmann u. Komp.-Chef im I.-R. 19, z. Z. im Felde,
und Frau **Margarethe, geb. Müller.**

Wilhelm von Wiese und **Kaiserswaldau,**
Hauptmann, z. Z. beim Ersatzbat. I.-R. 43, Königsberg Ostpr.,
Walther von Wiese und **Kaiserswaldau,**
Hauptmann u. Komp.-Chef im Ersten Garde-Rgt. zu Fuß,
z. Z. Militär-Kurhaus Landeck,

und Frau **Martha, geb. Woermann.**

Hans Walter von Wiese und **Kaiserswaldau,**
als Enkel.

Stunde der Beerdigung in Görlitz am 5. Mai 1916
noch unbestimmt.

Am 1. Mai, mittags 1 Uhr, erlöste Gott von ihren Leiden unser über alles geliebtes, treusorgendes Mutterle, meine gute Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, die

verw. Rechnungsrat

Emma Jhmann,

geb. **Schaff,**

im 83. Lebensjahre.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Dies zeigen im tiefsten Schmerz an

Breslau, Berlin-Südende
Zietenstraße 4

Die tiefbetrübtten Kinder.

Beerdigung: Donnerstag, den 4. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Gräbschener Friedhofes aus.
Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Die Seelenmesse für die Verstorbene findet Freitag, den 5. Mai, früh 7 Uhr, bei St. Elisabeth, Gräbschener Straße, statt.

Statt besonderer Meldung!

Heute morgen 3 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden meine inniggeliebte, treusorgende Mutter, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, die

verw. Frau Kaufmann

Marie Scholz,

geb. **Langer,**

im 67. Lebensjahre.

Breslau, Glatz, Görlitz, den 2. Mai 1916.

In tiefstem Schmerz:

Paula Scholz,

Anna Herrmann, geb. Langer,

Wilhelm Langer.

Mathilde Langer.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. d. M., nachmittags, vom Trauerhause Geilhornstraße 4 aus nach dem Oswitzer Friedhofe (Tor 3) statt.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Statt Karten.

Herzlichen Dank für alle Liebe und Teilnahme, die mir aus Anlaß des Heldentodes meines einzigen, geliebten Sohnes

Erich

bewiesen wurden.

Die tiefgebeugte Mutter

Maria Kracht,

verw. Landeshauptkassen-Rendant.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Gräben, den 2. Mai 1916.

Familie Hermann Bunzel.

